

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

# Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

### Bezeichnung Bauvorhaben/Projekt:

Einbau Crossmediales News Center (CNC 1.0)  
Los 1 - Vergabe der Objektplanung Innenräume und zur Beratung Bauphysik (Bau- und Raumakustik)

### Kontakt Daten Bieter: (bei Bietergemeinschaften: Angabe bevollmächtigter Vertreter)

Name / Firma:	
Adresse:	
Ansprechpartner für Rückfragen des AG:	
Telefon-Nr.:	E-Mail:

### Mitglieder von Bietergemeinschaften:

(Angabe aller Mitglieder von Bietergemeinschaften)

Leistung:	Name des Büros:	Aus (Ort):

## **Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung**

### **Inhaltsverzeichnis der Anlagen zum Honorarangebot**

Deckblatt		Seite	1
Inhaltsverzeichnis		Seite	2
Anlagen		Seite	3
1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben			
1.1	Eigenerklärung des Bieters	(Anlage 01)	Seite 4
1.2	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	(Anlage 02)	Seite 4
1.3	Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung	(Anlage 03)	Seite 4
1.4	Bietererklärung zu wirtschaftl. Verknüpfung mit Anderen	(Anlage 04)	Seite 4
1.5	Angaben zur Bietergemeinschaft	(Anlage 05)	Seite 5
1.6	Leistungen Dritter (Nachunternehmer)	(Anlage 06)	Seite 5
1.7	Angaben zum Gesamtumsatz und Personal, §§ 45, 46 VgV	(Anlage 07)	Seite 5
2. Angaben zur Beurteilung der Eignung			
2.1	Referenzprojekt Umbau von Büroeinheiten	(Anlage 08)	Seite 6
2.2	Projektleitung	(Anlage 09)	Seite 7
	2.2.1 Allgemeine Angaben zu PL		Seite 7
	2.2.2 persönliche Referenz PL		Seite 7
2.3	Weitere Teammitglieder	(Anlage 10)	Seite 8
	2.3.1 Objektüberwachung Gebäudeplanung		Seite 8
	2.3.2 Berater Bauphysik		Seite 8
3. Angaben zur Bewertung der Zuschlagskriterien			
3.1	Wertung Honorarangebot		Seite 8
3.2	Gestalterische Philosophie des Bieters	(Anlage 11)	Seite 9
3.3	Projektabwicklung	(Anlage 12)	Seite 10
3.4	Projektteam / Projektleiter	(Anlage 13)	Seite 10
4. Datenschutz			
			Seite 12
5. Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben			
			Seite 12

## **Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung**

### **Anlagen:**

(Die Anlagen sind vom Bieter beizufügen)

Anlage 01	Eigenerklärung Bieter / Mitglieder Bietergemeinschaft / NU
Anlage 02	Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 03	Bietererklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen
Anlage 04	Angaben zur Bietergemeinschaft
Anlage 05	Leistungen Dritter (Nachunternehmer)
Anlage 06	Angaben zum Gesamtumsatz und Personal §§ 45, 46 VgV
Anlage 07	Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB § 123 und § 124
Anlage 08	Angaben zum Referenzprojekt Umbau von Büroeinheiten
Anlage 09	Angaben Projektleitung
Anlage 10	Angaben weitere Teammitglieder
Anlage 11	Erläuterung Gestalterische Philosophie des Bieters
Anlage 12	Erläuterung zur Projektabwicklung
Anlage 13	Erläuterung Projektteam / Projektleiter

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

### 1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben

#### 1.1 Eigenerklärung des Bieters (Anlage 01)

Der Bieter, die Mitglieder einer Bietergemeinschaft als auch eventuelle Nachunternehmer füllen das Formblatt „Eigenerklärung“ jeweils vollständig aus und fügen es unterschrieben als Anlage 1 den Eignungsnachweisen zum Angebot bei.

#### 1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 02)

Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß VgV § 43 Absatz 1 zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Bauingenieur“ berechtigt ist.

Der Nachweis einer Berechtigung zum Führen der nach Ziffer III.1.1a der Auftragsbekanntmachung erforderlichen Berufsbezeichnung liegt in Anlage 02 bei.

Zum Nachweis der Bauvorlageberechtigung bitte Eintragungs-Nr. und Ort der Architektenkammer des bei der Architektenkammer registrierten Architekten bzw. bei Bauingenieuren der Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer, bei der der Bauingenieur als bauvorlageberechtigter Ingenieur eingetragen ist, hier angeben:

Name:	Eintragungsnummer:	Ort der Kammer:

Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung der Person an, für die der/die Nachweis/e beigefügt werden, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person/en. Bei Bietergemeinschaften ist eine solche Erklärung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen.

#### 1.3 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 03)

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 3,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,5 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden).

Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Eine Erklärung einer (oder mehrerer) Versicherungsgesellschaft(en), dass sie mit dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung bereit ist abzuschließen oder diese Forderung bereits in bestehenden Verträgen abgedeckt ist, liegt als Anlage 03 bei.

### 1.4 Bietererklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen (Anlage 04)

Zu erklären ist vom Bieter und evtl. Nachunternehmern bzw. von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, ob es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen gibt.

Bestehen derartige wirtschaftliche Verknüpfungen? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, entsprechende Auskünfte sind in Anlage 04 beizufügen.

### 1.5 Angaben zur Bietergemeinschaft (Anlage 05)

Besteht eine Bietergemeinschaft? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, dann ist das Formblatt „Bietergemeinschaftserklärung“ des RBB auszufüllen und als von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung als Anlage 05 beifügen.

### 1.6 Leistungen Dritter (Nachunternehmer) (Anlage 06)

Werden zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter gemäß VgV § 36 herangezogen (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, dann ist das Formblatt „Nachunternehmererklärung“ des RBB (Übersicht Nachunternehmer) auszufüllen und als Anlage 06 den Eignungsnachweisen zum Angebot beifügen.

In diesem Fall muss der Bieter auch mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten der Nachunternehmer zur Verfügung stehen. Dazu ist das Formblatt „Nachunternehmererklärung – Verpflichtungserklärung“ von jedem NU auszufüllen und dieses ebenfalls als Anlage 06 beizufügen.

### 1.7 Angaben zum Gesamtumsatz und Personal, §§ 45, 46 VgV (Anlage 07)

Der Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren für Leistungen zur Objektplanung gemäß HOAI Teil 3 Abschnitt 1 in Euro netto ist in der folgenden Tabelle einzutragen. Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer) wird der Umsatz addiert. Betrag der Umsatz in 2016, 2017 oder 2018 weniger als 100.000 Euro netto in der Objektplanung Gebäude, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Jahr:	Gesamtumsatz:	davon für Objektplanung Gebäude mind. 0,1 Mio. Euro netto:
2016		
2017		
2018		

In der folgenden Tabelle sind die aktuelle Anzahl und die mittlere Anzahl in 2017 und 2018 an festgestellten Mitarbeitern des Bieters einzutragen. Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bieter auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird die Anzahl der Beschäftigten addiert. Beträgt die Anzahl der aktuell fest-

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

angestellten Mitarbeiter weniger als 3 Mitarbeiter in der Objektplanung (davon mindestens 2 Architekten / Ingenieure), wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Zeitpunkt:	Gesamtbeschäftigte im Unternehmen:	davon Anzahl Architekten / Ingenieure
2017		
2018		
Aktuell		

Eventuell ergänzende Unterlagen zur Bürovorstellung sind in Anlage 07 einzuordnen.

### 2. Angaben zur Beurteilung der Eignung

Zur Beurteilung der Eignung werden vom Bieter oder bei Bietergemeinschaften von einzelnen Mitgliedern oder von gemäß VgV gebundenen Nachunternehmern Referenzprojekte zu selbst erbrachten Leistungen benannt.

#### 2.1 Referenzprojekt Objektplanung Umbau Büroeinheiten (Anlage 08)

Es ist ein Referenzprojekt zur Objektplanung nachzuweisen, dass folgende Kriterien erfüllt:

- Es handelt sich um einen Umbau von Büro- oder Geschäftseinheiten mit einer Grundfläche von mindestens 1.000 qm.
- Die Bauwerkskosten (KG 300 + 400) betrugen mindestens 1,0 Mio. Euro netto.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI § 34 LP 2 bis LP 8 (oder vglb. älterer HOAI Fassung) erbracht.
- Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitfenster vom 01.01.2009 bis zum Fristende der Abgabe dieses Angebotes.
- Die Leistungserbringung wird durch eine AG-Bescheinigung bestätigt. Diese Bescheinigung ist der Anlage 08 beizufügen.

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:
Name und Kontaktdaten Bauherr:
Angabe der Bürofläche in Quadratmeter:
Angabe Datum zum Tag der Inbetriebnahme:
Angabe der Bauwerkskosten (Summe KG 300 + 400 in Euro netto):
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI Leistungsphasen:

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Hinweis: Eine Projektbeschreibung in Worten und Bildern ist auf maximal 4 DIN A4 Seiten der Anlage 08 beizulegen.

### 2.2 Projektleitung (Anlage 09)

#### 2.2.1 Allgemeine Angaben zur Projektleitung (PL)

Name:	Datum Studienabschluss:	Angabe der Berufserfahrung in der Gebäudeplanung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Als Mindestanforderung an die Person der PL fordert der Auftraggeber den Nachweis einer persönlichen Referenz, die die Mindestanforderung an die unter 2.1 beschriebene Büroreferenz erfüllt. Außerdem ist der Nachweis mit dieser persönlichen Referenz zu erbringen, dass die Person auch bei der persönlichen Referenz als PL (verantwortl. PL oder stellv. PL) mitgewirkt hat. Die unter 2.1 benannte Büroreferenz kann bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenz angegeben werden.

Neben dem Nachweis der persönlichen Referenz ist der erfolgreiche Abschluss eines Architektur- oder Ingenieurstudiums (oder gleichwertiger Abschluss als Master) und eine Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren nachzuweisen sowie ein Lebenslauf der PL vorzulegen. Der Nachweis zum Studium, ein Lebenslauf sowie die Unterlagen zu der persönlichen Referenz gemäß 2.2.2 sind der Anlage 09 beizufügen.

#### 2.2.2 persönliche Referenz der Projektleitung:

War die als Projektleitung vorgesehene Person(en) auch in der Projektleitung bei der unter Ziffer 2.1 genannten Referenz tätig? ☐ ja ☐ nein

Wenn „nein“ bitte Angabe einer anderen vergleichbaren persönlichen Referenz:

Angabe der Projektbezeichnung:
Name und Kontaktdaten Bauherr:
Angabe der Bürofläche in Quadratmeter:
Angabe Datum zum Tag der Inbetriebnahme:
Angabe der Bauwerkskosten (Summe KG 300 + 400 in Euro netto):
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI Leistungsphasen:
Tätig als Projektleiter(in) od. stellv. PL (Bitte ankreuzen):
<input type="checkbox"/> PL <input type="checkbox"/> stv. PL

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

---

### 2.3 Weitere Teammitglieder (Anlage 10)

#### 2.3.1 Objektüberwachung Gebäudeplanung:

Name:	Datum Studienabschluss:	Angabe der Berufserfahrung in der Objektüberwachung von Gebäuden in Jahren seit Abschluss des Studiums:

#### 2.3.2 Berater Bauphysik - Raumakustik:

Name:	Datum Studienabschluss:	Angabe der Berufserfahrung in Bereich Raumakustik in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Als Mindestanforderung an die unter 2.3. benannten Teammitglieder fordert der Auftraggeber eine Berufserfahrung im Aufgabengebiet von mindestens 3 Jahren. Neben der Angabe der Berufserfahrung ist der erfolgreiche Abschluss eines Architektur- oder Ingenieurstudiums (oder gleichwertiger Abschluss als Master) nachzuweisen und ein Lebenslauf vorzulegen. Der Nachweis zum Studium und ein Lebenslauf sind der Anlage 10 beizufügen.

### 3. Angaben zur Bewertung der Zuschlagskriterien

#### 3.1 Zuschlagskriterium 1: Wertung Honorarangebot

Auf Basis des Vertragsentwurfes des AG ist das Honorarangebot zu erstellen. Das Honorarangebot besteht aus einem Anschreiben des Bieters, dem ausgefüllten Honorardatenblatt (liegt den Ausschreibungsunterlagen als Blankounterlage bei), einer Gesamthonorarberechnung sowie dem unterzeichneten Vertragsentwurf. Das Honorarangebot ist zusammen mit dieser Unterlage und den darin beschriebenen Anlagen zum Eignungsnachweis fristgerecht einzureichen.

Nach rechnerischer Prüfung der Honorarangebote erhält das in seiner Gesamtsumme (in Euro brutto) niedrigste Honorarangebot die maximale Punktzahl von 5 Punkten.

Entspricht oder überschreitet ein Honorarangebot das 2-fache des niedrigsten Angebotes, wird dieses Angebot mit 0 Punkten bewertet.

Bei Angebotssummen, die sich zwischen dem niedrigsten Honorarangebot (5 Punkte) und dessen doppeltem Wert (0 Punkte) befinden, erfolgt die Punktvergabe durch lineare Interpolation. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf die zweite Nachkommastelle. Der Punktwert wird mit dem Faktor 30 multipliziert.

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

### 3.2 Zuschlagskriterium 2: Gestalterische Philosophie des Bieters (Anlage 11)

Der Auftraggeber möchte sich in diesem Vergabeverfahren einen Eindruck von der gestalterischen Philosophie des Bieters verschaffen. Denn jedes Bauwerk / jede Innenraumgestaltung verkörpert bzw. befördert Wertvorstellungen und kommuniziert diese. Zu diesem Zweck ist der Bieter aufgefordert, mit seinem Angebot eine Beschreibung einzureichen. Diese Beschreibung soll auf die Frage eingehen, was die Merkmale einer modernen, zeitgemäßen Architektur von modernen Arbeitswelten aus Sicht des Bieters ausmacht. Der Bieter soll dabei auch erläutern, worin seine spezielle „architektonische Handschrift“ besteht, d. h. von welchen gestalterischen Leitideen er sich generell leiten lässt und wie er diese Leitideen in sein architektonisches Schaffen implementiert. Der Bieter kann bei seiner Beschreibung zur Verdeutlichung bzw. Visualisierung auf Projekte eingehen, die er in der Vergangenheit bereits realisiert hat.

Bei der einzureichenden Beschreibung soll es sich nur um eine Angebotsunterlage im Sinne des § 77 Abs. 1 VgV handeln. Eine solche Angebotsunterlage besteht aus Darstellungen oder Images, die darlegen oder visualisieren, wie der Bieter den Auftrag im Falle einer Zuschlagserteilung auszuführen beabsichtigt (so die Definition der Vergabekammer Sachsen, Beschluss vom 5.2.2019, 1/SVK/038-18). Der Auftraggeber verlangt keine Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen für die gestellte Planungsaufgabe im Sinne des § 77 Abs. 2 VgV. Insbesondere soll die vom Bieter einzureichende Darstellung nicht schon die Anfertigung von Plänen, (ingenieurtechnischen oder architektonischen) Entwürfen, Zeichnungen, Berechnungen oder anderen Unterlagen beinhalten, die die Erstellung von Architekten- oder Ingenieurleistungen für das hiesige Bauvorhaben im engeren Sinne beinhalten. Aufbau, Umfang, Form usw. der Darstellung sind dem Bieter nach seiner freien Wahl überlassen. Bitte denken Sie an § 76 Abs. 2 S. 3 VgV, wonach unaufgefordert eingereichte Ausarbeitungen unberücksichtigt bleiben. Es nützt dem Bieter nichts, umfangreiche Ausarbeitungen einzureichen, die über die oben genannten Anforderungen des Auftraggebers hinausgehen und sich schon als Lösung der planerischen Aufgabe darstellen.

Der Auftraggeber wird eine Präsentation mit den Bietern im Zeitraum vom 09.-12.09.2019 durchführen, um die Beschreibung zu verifizieren. Denn die architektonische Philosophie und die planerische Handschrift eines Architekten sind schriftlich nicht vollständig darstellbar und bedürfen einer interaktiven Kommunikation. Zudem werden in die Wertung subjektive Eindrücke einfließen, sodass sich der Auftraggeber nicht nur auf die Aktenlage verlassen kann. Da es sich vorliegend um ein offenes Verfahren handelt, ist es allerdings nicht möglich, dass der Bieter den Inhalt seiner Darstellung in der Präsentation ändert oder ergänzt (§ 15 Abs. 5 S. 2 VgV). Separate „Präsentationskriterien“ stellt der Auftraggeber nicht auf.

In die Wertung gehen die schriftliche Darstellung des Bieters und die Eindrücke aus der Präsentation ein. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden Punkte von 5 – 1 vergeben. In die Wertung geht der Mittelwert der vergebenden Punkte, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Der Mittelwert wird mit dem Faktor 30 multipliziert.

Die vom Gremium zu vergebenden Punkte stehen für folgende Erfüllungsgrade:

- |           |   |
|-----------|---|
| 5 Punkte: | Eine besonders gelungene Beschreibung, die eine besonders gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.                     |
| 4 Punkte: | Eine gelungene Beschreibung, die eine gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.   |
| 3 Punkte: | Eine durchschnittliche Beschreibung, die eine durchschnittliche Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.                    |
| 2 Punkte: | Eine weniger gelungene Beschreibung, die aufgrund ihrer Defizite eine weniger gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt. |

## **Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung**

1 Punkte: Eine ungenügende Beschreibung, die eine Umsetzung der planerischen Aufgabe aufgrund

ihrer erheblichen Defizite kaum noch erwarten lässt.

### 3.3 Zuschlagskriterium 3: Projektabwicklung (Anlage 12)

Der Bieter soll in einer schriftlichen Erläuterung die Projektabwicklung einer vergleichbaren Referenz darstellen. Der Auftraggeber wird eine Präsentation mit den geeigneten Bietern im Zeitraum vom 09.-12.09.2019 durchführen, um die Beschreibung erläutert zu bekommen und ggf. Antworten auf entstehenden Fragen zu erhalten. In der einzureichenden Beschreibung als auch in der späteren Präsentation ist auf folgende Punkte einzugehen:

- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten sieht der Bieter zum hiesigen Projekt?
- Was lief bei der Referenz gut und was schlecht?
- Welche spezifischen Erfahrungen hat der Bieter bei dem Referenzprojekt gemacht und wie kann er diese Erfahrungen hier für den Auftraggeber nutzbar verwenden?

Die schriftliche Erläuterung ist als Anlage 12 beizufügen. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums vergeben Punkte von 5 – 1. In die Wertung geht der Mittelwert der vergebenden Punkte, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Der Mittelwert wird mit dem Faktor 20 multipliziert.

Die Bewertung der Aussagen zur Projektabwicklung erfolgt nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Die schriftliche Erläuterung zu der vergleichbaren Referenz des Bieters ist sehr gut verständlich und in sich logisch. Die Referenz überzeugt und ist optimal geeignet als Vergleich zum hiesigen Projekt.
- 4 Punkte: Die schriftliche Erläuterung zu der vergleichbaren Referenz des Bieters ist verständlich und in sich logisch. Die Referenz überzeugt und ist geeignet als Vergleich zum hiesigen Projekt.
- 3 Punkte: Die schriftliche Erläuterung zu der vergleichbaren Referenz des Bieters ist im Wesentlichen verständlich und in sich logisch. Die Referenz überzeugt und ist im Wesentlichen geeignet als Vergleich zum hiesigen Projekt.
- 2 Punkte: Die schriftliche Erläuterung zu der vergleichbaren Referenz des Bieters ist nur eingeschränkt verständlich und in sich logisch. Die Referenz überzeugt nicht vollständig und ist nur mit Abstrichen geeignet als Vergleich zum hiesigen Projekt.
- 1 Punkte: Die schriftliche Erläuterung zu der vergleichbaren Referenz des Bieters ist im Wesentlichen unverständlich und in sich nicht logisch. Die Referenz ist kaum geeignet als Vergleich zum hiesigen Projekt.

### 3.4 Zuschlagskriterium 4: Projektteam, Projektleiter (Anlage 13)

Für den Auftraggeber ist es von großem Interesse die Personen kennen zu lernen, die die Planungsleistungen erbringen. Mit dem Angebot beschreibt der Bieter, welche Personen er für die einzelnen Planungsbereiche und Planungsabschnitte sowie für die Objektüberwachung einzusetzen gedenkt. Er beschreibt, warum er meint, dass die ausgewählten Personen die Fähigkeit/Kompetenz besitzen, ihre vorgesehene Aufgabe so abzuwickeln, dass der Projektverlauf erfolgreich für den Auftraggeber sein wird. Vom Bieter ist dabei auch zu erläutern, wie bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Personalausfall Wissensverlust vermieden wird, damit eine kontinuierliche Projektbearbeitung erfolgen kann.

## Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Der Auftraggeber wird eine Präsentation mit den Bietern im Zeitraum vom 09.-12.09.2019 durchführen, um die Beschreibung zu verifizieren. Die Personen müssen aber nicht alle persönlich an der Präsentation teilnehmen. Innerhalb der Präsentation stellt der Bieter sein vorgesehenes Projektteam vor. Dabei stellt er die Personen namentlich vor und erläutert die Kompetenz des Projektteams. Die Beschreibung ist als Anlage 13 beizufügen.

Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums vergeben Punkte von 5 – 1 vergeben. In die Wertung geht der Mittelwert der vergebenden Punkte, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Der Mittelwert wird mit dem Faktor 20 multipliziert.

Die Bewertung der Aussagen zum Projektteam erfolgt nach folgenden Schema:

- 5 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine sehr hohe Kompetenz hin und lassen einen sehr erfolgreichen und reibungslosen Projektverlauf erwarten. Der Projektleiter ist eine überzeugende Persönlichkeit, d.h. er vermittelt in der Präsentation den Eindruck, sehr kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers sehr gut durchsetzen zu können. Der Projektleiter stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, umfassend vor. Dabei räumt er den neben ihm in der Präsentation anwesenden Mitarbeitern aber auch genügend Freiraum für eigene Vorstellungen, Antworten auf Fragen usw. ein. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten als eingespieltes Team auf und haben als solches auch bereits zusammengearbeitet.
- 4 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine hohe Kompetenz hin und lassen einen reibungslosen Projektverlauf erwarten. Der Projektleiter vermittelt in der Präsentation den Eindruck kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers durchsetzen zu können. Der Projektleiter stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, vor. Dabei räumt er den neben ihm in der Präsentation anwesenden Mitarbeitern aber auch Freiraum für eigene Vorstellungen, Antworten auf Fragen usw. ein. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten als eingespieltes Team auf.
- 3 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine gute Kompetenz hin und lassen einen im Wesentlichen reibungslosen Projektverlauf erwarten. Der Projektleiter vermittelt in der Präsentation den Eindruck, kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers im Wesentlichen durchsetzen zu können. Der Projektleiter stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, im Wesentlichen vor. Er gibt den anwesenden weiteren Mitarbeitern im Wesentlichen die Gelegenheit, an der Präsentation teilzuhaben. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten im Wesentlichen als eingespieltes Team auf.
- 2 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine eingeschränkte Kompetenz hin und lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten. Der Projektleiter vermittelt in der Präsentation den Eindruck, wenig kommunikativ zu sein und die berechtigten Interessen des Auftraggebers nur mit Einschränkungen durchsetzen zu können. Der Projektleiter benennt nur seine Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden. Er gibt den anwesenden weiteren Mitarbeitern nur sporadisch Gelegenheit, an der Präsentation teilzuhaben. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten weniger als eingespieltes Team auf, sondern vermitteln eher den Eindruck eines Verhältnisses zwischen Vorgesetztem und Angestellten.
- 1 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar und lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten. Der Auftraggeber kann sich keinen Eindruck von der Persönlichkeit des Projektleiters bzw. vom Projektteam verschaffen, da entweder der Projektleiter zur Präsentation nicht anwesend ist oder kein wichtiges Mitglied des Projektteams anwesend ist.

## **Dokument 07 – Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung**

### **4. Datenschutz**

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Erstellung des Angebotes benötigen. Soweit der Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Angebotserstellung weitergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist. Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 GWB sowie die Auftragsbekanntmachung zu vergebenen Aufträgen erfolgt.

### **5. Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben**

Der Bieter erklärt durch seine Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben der Anlagen zum Honorarangebot. Bei Bietergemeinschaften erfolgt die Unterschrift durch den bevollmächtigten Vertreter.

, den  
(Ort, Datum)

(Name der vertretungsberechtigten Person in Druckbuchstaben)

.....  
(Stempel des Bieters, Unterschrift der vertretungsberechtigten Person)